

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 117 (2020)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: pixelio.de

Alleinerziehende in der Armutsfalle

Alleinerziehende Mütter sind in der Sozialhilfe weiterhin stark vertreten. Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung sind sie aber auch oft in hohen Pensen erwerbstätig. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist jedoch gerade im Niedriglohnssektor schwierig. Unpassende und teure Kinderbetreuung verstärken das Problem. Für eine Verbesserung der Situation wäre oft eine Weiter- oder Nachholbildung Voraussetzung. Hier ist auch die Sozialhilfe gefordert, mehr Perspektiven zu schaffen. Daneben braucht es entsprechende Rahmenbedingungen, um das Armutsrisiko für Alleinerziehende zu senken.

SCHWERPUNKT

- 14 Kumulierte Nachteile führen Einelternhaushalte in die Sozialhilfe
- 16 Alleinerziehend im Niedriglohnssektor – eine Sackgasse?
- 18 Heraus aus der Passivität – berufliche Integration von alleinerziehenden Müttern
- 21 Finanzielles Manko tragen meist die Mütter
- 22 Alimentenbevorschussung: Ungleiche Voraussetzungen; ungleiche Leistungen
- 24 Nachgefragt bei Yvonne Feri, Schweizerischer Verband für alleinerziehende Mütter und Väter